

# Zürcherin des Quartals



## «ZÜRCHERIN DES QUARTALS»

Schlagen Sie uns via Telefon, auf Facebook oder an [zh@frauenzentrale.ch](mailto:zh@frauenzentrale.ch) Kandidatinnen für die Wahl vor: **Welche Zürcherin macht durch Mut, Innovation, Kreativität oder Eigenwilligkeit auf sich aufmerksam?** Wir freuen uns auf möglichst viele Vorschläge – am liebsten mit Begründung.

## Gratulation, Frau Haenni!

In kurzen Hosen überzeugte Tatjana Haenni als Schweizer Nationalspielerin. Und auch im Business-Look ist die 43-Jährige erfolgreich: Als FIFA-Chefin für den Frauenfussball.

Im letzten Bulletin bat die ZF ihre Mitglieder und Interessentinnen, Vorschläge für die «Zürcherin des Quartals» zu unterbreiten. Von all den spannenden Rückmeldungen überzeugte ein Name den ZF-Vorstand besonders: Tatjana Haenni. «Weil sie sich schon seit Jahren für den Frauenfussball einsetzt und auch aus aktuellem Anlass: Der WM 2011 der Frauen in Deutschland», begründete eine Bulletin-Leserin ihren Vorschlag für die Präsidentin des Fussballklubs FC Zürich Frauen und Frauenfussball-Chefin beim Weltfussballverband FIFA.

Tatjana Haenni kämpft bereits seit Jahren mit Mut, Innovation und dem nötigen Biss für mehr Anerkennung im Frauenfussball – national und international.

Die ZF trifft die sympathische 43-Jährige im Sportplatz Heereschürli in Schwamendingen zum Spiel der FC Zürich Frauen gegen YB Basel. «Ich bin überrascht, fühle mich aber sehr geehrt über die Auszeichnung», erzählt die erste «Zürcherin des Quartals» strahlend, während sie von allen Seiten gegrüsst wird. Jeder will kurz mit ihr reden, ihr die Hände schütteln. Man spürt, das ist eine Frau, die respektiert wird. Das überrascht auch nicht. Als Profi-Fussballerin beeindruckte die Allrounderin beim FC Bern und SV Seebach



**INTERNATIONALE ANERKENNUNG** Die WM 2011 in Deutschland war ein grosser Erfolg. Dafür verantwortlich: Tatjana Haenni.

(heute FC Zürich Frauen), wo sie Meistertitel und Cupsiege feierte. Ihrer Passion bleibt die 25-fache Nationalspielerin aber auch nach ihrem Karriereende treu. Sie steigt als Trainerin beim SV Seebach ein und beginnt danach mit Erfolg, im administrativen und organisatorischen Bereich des Klubs zu arbeiten. Zum Schluss auch als Präsidentin. Doch nicht nur national hat sich Tatjana Haenni der Förderung des Frauenfussballs verschrieben. Der Höhepunkt ihrer Karriere ist für die Fussballchefin der FIFA die Organisation der WM 2011. Die unglaubliche Beachtung, die dieses Turnier in der Welt hatte, war auch ein grosser Verdienst von Tatjana Haenni.

Auf den Lorbeer wird sie sich aber nicht ausruhen: «Es gibt noch viel zu tun, vor allem im Schweizer Fussball», gibt sich die Fussballfachfrau kämpferisch, auch wenn sie, wie viele Profispielerinnen, einen grossen Teil ihrer Arbeit ohne Entgelt verübt – so auch ihren Job als Präsidentin des grossen FC Zürichs.

**Evangelischer Frauenbund Zürich efz**  
Ein kantonaler Verein

### Vorstand sucht kompetentes Mitglied für strategische Führung «Kinderhaus Pilgerbrunnen»

Für den Vorstand einer nicht profitorientierten, kirchlich unabhängigen, von Fachfrauen geführten, mittelgrossen Institution, die sich mittels verschiedener Angebote für Frauen und Kinder engagiert und rund 100 Mitarbeitende beschäftigt, wird für die strategische Führung des Ressorts «Kinderhaus Pilgerbrunnen» eine **Kollegin** gesucht – kompetent, umgänglich, mit Sinn für Humor.

In der Kindertagesstätte und im Kinderheim leisten rund 90 Fachpersonen anspruchsvolle Betreuungs- und Erziehungsaufgaben für Kinder im Vorschulalter.

- Sie haben Führungserfahrung im Kleinkinderbereich und sind mit der Entwicklung in Stadt und Kanton Zürich auf diesem Gebiet vertraut.
- Sie kennen sich aus in Personal- und Betriebsführung, Subventions- und Finanzfragen.
- Sie haben ein sicheres Auftreten, sind zielorientiert und entscheidungsfreudig und verstehen es, klar in Wort und Schrift zu kommunizieren.
- Sie können schlüssige Richtlinien setzen und strategische von operativen Aufgaben trennen.
- Sie arbeiten gerne mit Frauen zusammen und haben bereits Erfahrung in einer Vorstands-, Behörden- oder NPO-Tätigkeit.
- Sie wohnen in der Stadt oder im Kanton Zürich und können monatlich etwa 10 - 15 Stunden für den Verein einsetzen (Sitzungen und Anlässe mit Vorstand, strategische Ressort-Führung).

Wir bieten ein interessantes Ehrenamt mit angemessener Entschädigung und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bewerbungen an **efz**-Geschäftsführerin G. Kundt (bitte nur elektronisch) [g.kundt@vefz](mailto:g.kundt@vefz); Auskünfte bei **efz**-Präsidentin M. Müller, Tel. 044 401 25 58; [www.vefz.ch](http://www.vefz.ch)